

FreeFlow®-Druckserver V9 SP3
November 2012
708P90216



Xerox® FreeFlow® -Druckserver

Anleitung zur automatischen Kalibrierung

Xerox J75 Digital Color Press



©2012 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox® und Xerox samt Bildmarke® sowie FreeFlow® sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. BR5189

Dieses Dokument wird regelmäßig überarbeitet. Änderungen, technische Ungenauigkeiten sowie orthografische und typografische Korrekturen werden in der jeweils nachfolgenden Auflage berücksichtigt.

Dokumentversion: 1.0 (November 2012)

Inhaltsverzeichnis

Automatische Kalibrierung	2
Übersicht	2
Hintergrund	2
Beschreibung	2
Aktivierung der automatischen Kalibrierung	7
Einstellung der Parameter	7
Materialname	8
Kalibrierung automatisch akzeptieren	8

Automatische Kalibrierung

Übersicht

Bei der Kalibrierung wird der Drucker im Prinzip für eine optimale Tonerverteilung auf dem Druckmaterial eingerichtet. Durch die Kalibrierung wird ein linearer Verlauf der Tonertöne von 100 bis 1 Prozent ohne Tonverzerrung gewährleistet. Zudem sorgt die Kalibrierung für eine optimale Farbsättigung und kräftige Farben auf jedem Ausdruck, denn jedes Druckmaterial absorbiert Toner auf unterschiedliche Weise. Für jedes verwendete Druckmaterial muss daher eine eigene Kalibrierung erstellt werden.

Die automatische Kalibrierung erfolgt durch Auswahl der Zeitdauer bis zum Start der Kalibrierung oder durch Angabe der Anzahl der gedruckten Seiten. Zu diesem Zweck enthält die Bedienungsfläche eine neue Schaltfläche „Automatische Kalibrierung einrichten“, über die diese Funktion gesteuert wird. Das Fenster „Kopiergrenze“ und die Angabe der Kopieranzahl wurden entfernt.


Hintergrund

Zuvor konnte keine automatische Kalibrierung (mithilfe des Inline-Spektralfotometers) auf der Basis eines Zeitraums oder der Anzahl von Druckseiten eingerichtet werden.

Bei der Aktivierung der automatischen Kalibrierung legt der Benutzer Zeitraum und Seitenanzahl fest. Die Kalibrierung erfolgt dann vollständig automatisch, Werte für Zeiträume und Seitenanzahlen müssen zwischendurch nicht angegeben werden. Die Auflage wird für die Kalibrierungsausgabe nach Standardwerten festgelegt.

Beschreibung

Die automatische Kalibrierung erfolgt entweder nach einer bestimmten Zeit oder einer bestimmten Anzahl Druckseiten. Sie sorgt für eine gleichmäßige Farbproduktion.

Zur Einrichtung der automatischen Kalibrierung im Fenster „Zuordnungen“ „Kalibrierung>Kalibrierung“  auswählen oder auf das Kalibrierungssymbol in FreeFlow-Druckserver klicken (s. nachfolgende Abbildungen).

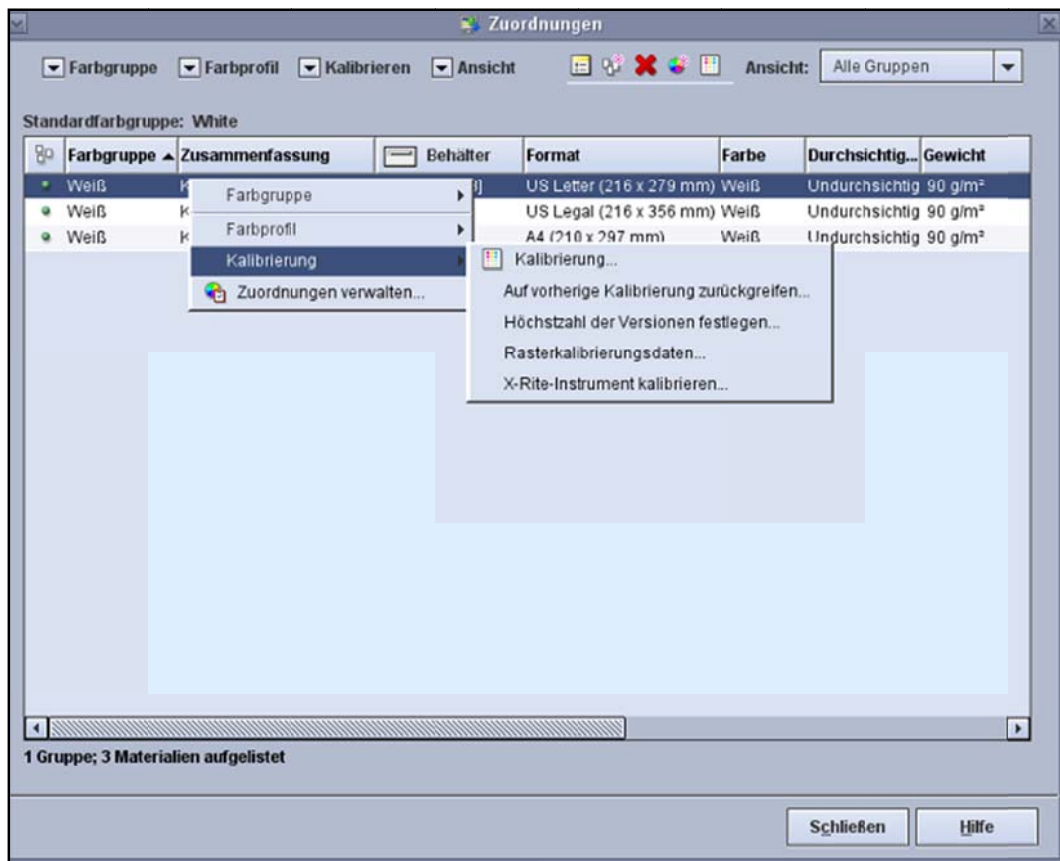


Abb. 1: Menüoption „Kalibrierung“

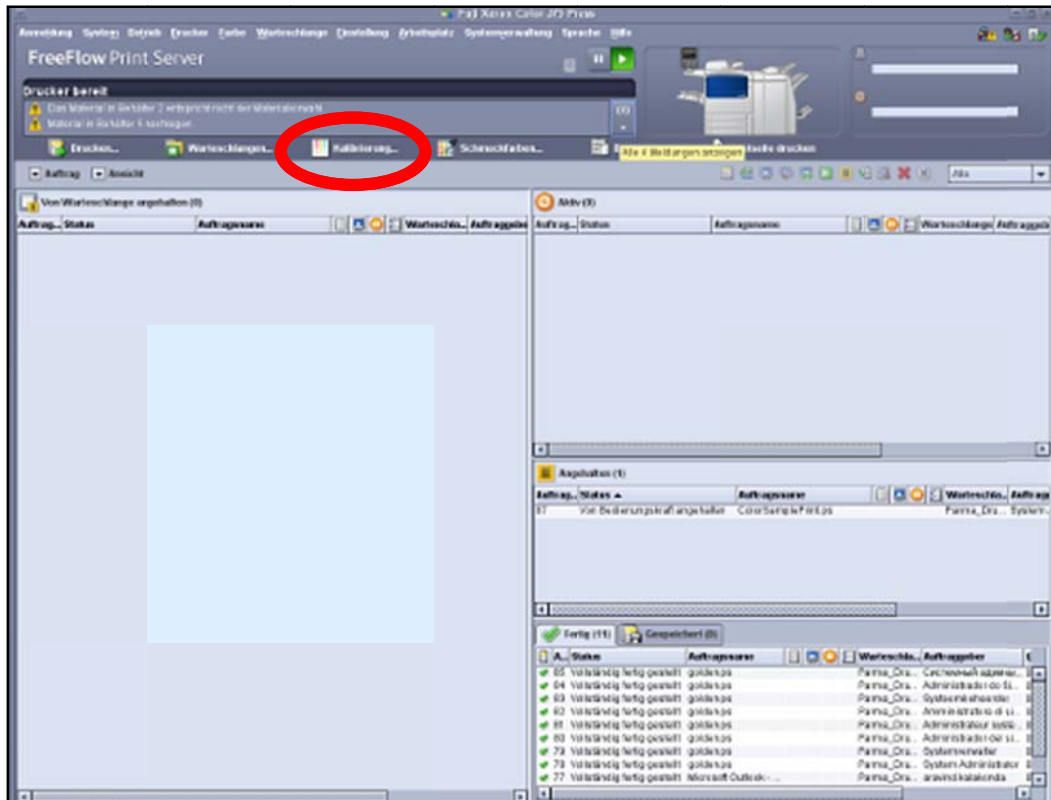


Abb. 2: Symbol „Kalibrierung“

Im Fenster „Kalibrierung“ auf die Schaltfläche „Automatische Kalibrierung einrichten“ klicken (s. Abb. unten)

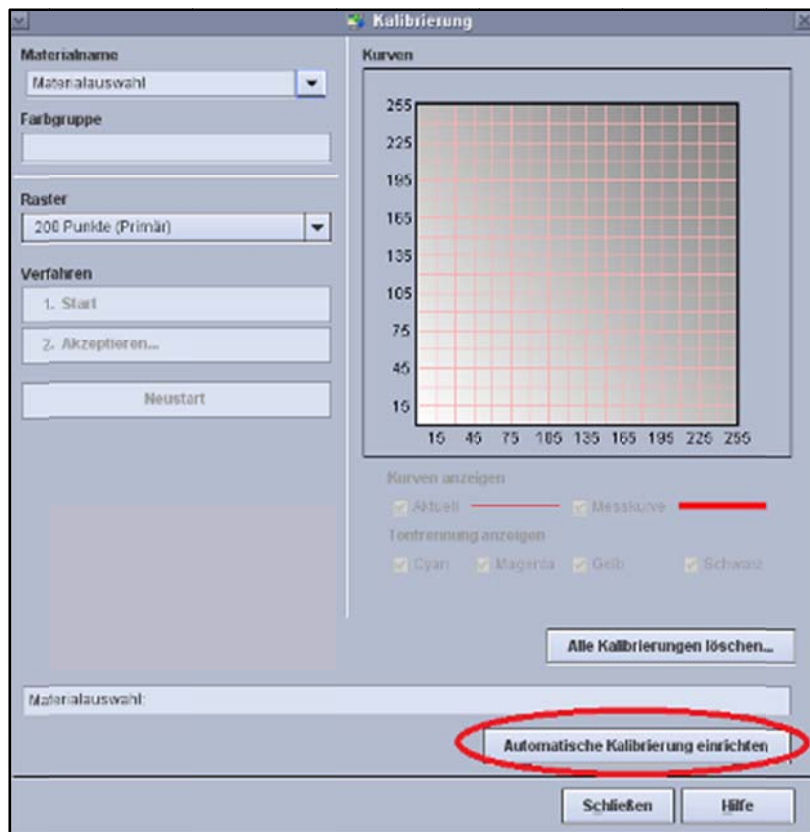


Abb. 3: Fenster „Kalibrierung“

Im Fenster „Automatische Kalibrierung“ auf „Ein“ klicken. Es können nun ein Zeitintervall bzw. die Anzahl Druckseiten, nach dem/der die Kalibrierung stattfinden soll, vorgegeben werden (s. Abb. unten).

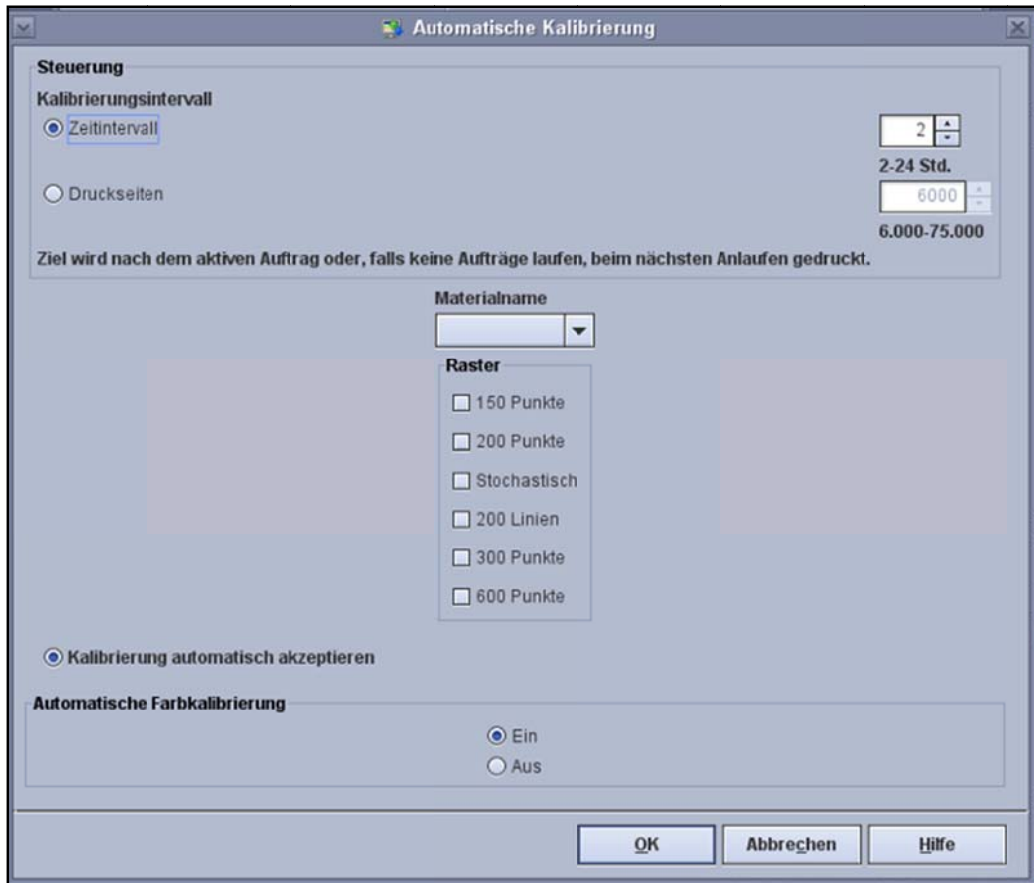


Abb. 4: Fenster „Automatische Kalibrierung“

Der Benutzer kann eine oder mehrere Raster auswählen. Es gibt keine Standardeinstellung, normalerweise wird 200 Punkte verwendet.

Hinweis: Bei Auswahl mehrerer Rasteroptionen verlängert sich die für die Kalibrierung aufgewendete Zeit.

Aktivierung der automatischen Kalibrierung

Mit einem Klick auf das Optionsfeld „Ein“ wird die automatische Kalibrierung aktiviert.

Die Schaltflächen „OK“, „Abbrechen“ und „Hilfe“ werden nun verfügbar.

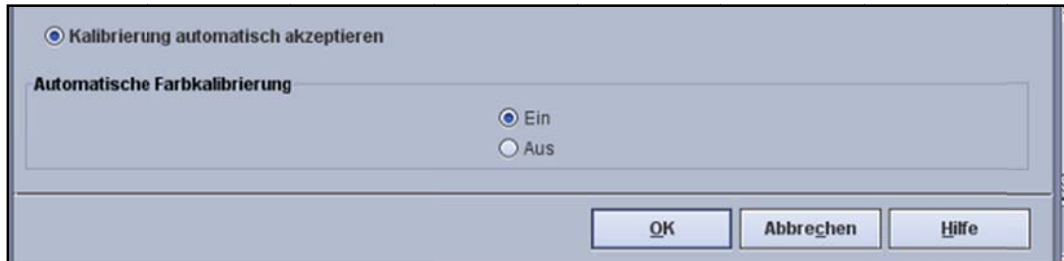


Abb. 5: Aktivierung der automatischen Kalibrierung

Einstellung der Parameter

Das Intervall zwischen den Kalibrierungen wird über den Zeitraum oder die Anzahl der Druckseiten festgelegt.

Zeitintervall:

Hier kann ein Wert zwischen 2 und 24 Stunden eingestellt werden. Sobald das hier angegebene Intervall abläuft, wird nach Fertigstellung des aktiven Auftrags bzw. vor dem nächsten Druckzyklus, wenn gerade kein Auftrag verarbeitet wird, eine Kalibrierung durchgeführt.



Abb. 6: Parameter „Zeitintervall“

Es findet nach Ablauf des Intervalls so lange keine Kalibrierung statt, bis ein Auftrag in die Druckwarteschlange eingefügt wird.

Druckseiten:

Hier kann die Anzahl Druckseiten zwischen den einzelnen Kalibrierungen auf einen Wert zwischen 6000 und 75.000 eingestellt werden. Sobald die hier angegebene Anzahl Seiten gedruckt wurde, wird nach Fertigstellung des aktiven Auftrags bzw. vor dem nächsten Druckzyklus, wenn gerade kein Auftrag verarbeitet wird, eine Kalibrierung durchgeführt.



The screenshot shows a control panel for the 'Druckseiten' parameter. On the left, there is a radio button labeled 'Druckseiten'. On the right, there is a numeric input field with the value '6000' and a range indicator '6.000-75.000'. Above the input field, the text '2-24 Std.' is visible. Below the input field, there is a descriptive text: 'Ziel wird nach dem aktiven Auftrag oder, falls keine Aufträge laufen, beim nächsten Anlaufen gedruckt.'

Abb. 7: Parameter „Druckseiten“

Materialname

In diesem Menü wird das Druckmaterial, für welches die Kalibrierung erfolgen soll, ausgewählt. Ist das angegebene Druckmaterial zu Beginn der automatischen Kalibrierung nicht eingelegt, wird ein Fehler gemeldet.



The screenshot shows a dropdown menu titled 'Materialname'. The menu is open, displaying three options: 'Unspecified!5', 'Unspecified!1', and 'Unspecified!2'. Below the menu, there is a checkbox labeled '200 Punkte' which is currently unchecked.

Abb. 8: Parameter „Druckmaterial“

Kalibrierung automatisch akzeptieren

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die durch die Kalibrierung generierten Tonwertkurven automatisch akzeptiert. Dadurch wird die Bedienungskraft minimal beansprucht. Diese Einstellung ist empfehlenswert, wenn ein relativ kurzes Kalibrierungsintervall spezifiziert wird.



The screenshot shows a control panel for the 'Kalibrierung automatisch akzeptieren' parameter. There is a radio button labeled 'Kalibrierung automatisch akzeptieren' which is selected. Below it, the text 'Automatische Farbkalibrierung' is visible.

Abb. 9: Parameter „Kalibrierung automatisch akzeptieren“

